

Legende zur Karte der FFH-Lebensraumtypen (1/2)

FFH-Lebensraumtypen: Bestand und Erhaltungsziele

Für die folgenden FFH-Lebensraumtypen gelten Erhaltungsziele. Übergeordnetes Ziel ist jeweils die Sicherung der Bestände in ihrer gegenwärtigen Ausdehnung und Qualität. Zu den Einzelzielen siehe Textteil.

	Natürliche, eutrophe Seen	3150
	Flüsse der planaren bis montanen Stufe	3260
	Wacholderheiden	5130
	Kalk-Pioniergrasland*	6110*
	Kalk-Magerrasen	6210
	Kalk-Magerrasen* (besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)	6210*
	Feuchte Hochstaudenfluren	6431
	Magere Flachland-Mähwiesen	6510
	Kalktuffquellen*	7220*
	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*	91E0*

Erläuterung zur Beschriftung der Bestände in der Karte:

	FFH-Code - laufende Nr. Erfassungseinheit - Erhaltungszustand
	Kalktuffquelle* - Erfassungseinheit Nr. 1 - Erhaltungszustand gut (B)

FFH-Lebensraumtypen: Bestand, Erhaltungs- und Entwicklungsziele

Für die folgenden FFH-Lebensraumtypen gelten Erhaltungs- und Entwicklungsziele. Übergeordnetes Erhaltungsziel ist die Sicherung der Bestände in ihrer gegenwärtigen Ausdehnung und Qualität. Übergeordnetes Entwicklungsziel ist die Verbesserung ihres Erhaltungszustands. Zu den Einzelzielen siehe Textteil.

	Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation	8210
	Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation	8220
	Waldmeister-Buchenwälder	9130
	Orchideen-Buchenwälder	9150
	Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald	9170

Legende zur Karte der FFH-Lebensraumtypen (2/2)

FFH-Lebensraumtypen: Entwicklungsziele

Für die folgenden FFH-Lebensraumtypen gelten Entwicklungsziele. Ziel ist jeweils die Entwicklung neuer Bestände des Lebensraumtyps.

	Flüsse der planaren bis montanen Stufe	3260
	Kalk-Magerrasen	6210
	Kalk-Magerrasen* (besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)	6210*
	Magere Flachland-Mähwiesen	6510
	Orchideen-Buchenwälder	9150

* prioritärer Lebensraumtyp

	Außergrenze des FFH-Gebiets
--	-----------------------------

Legende zur Karte der Lebensstätten von FFH-Arten

Lebensstätten: Bestand, Erhaltungs- und Entwicklungsziele

Für die folgenden FFH-Lebensstätten gelten Erhaltungs- und Entwicklungsziele. Übergeordnetes Erhaltungsziel ist die Sicherung der Lebensstätte in ihrer gegenwärtigen Ausdehnung und Qualität. Übergeordnetes Entwicklungsziel ist die Verbesserung ihres Erhaltungszustands. Zu den Einzelzielen siehe Textteil.

	Steinkrebs* (1093-1-C: Nüstenbach)	1093*
	Bachneunauge (1096-1-C: Elz; 1096-2-C: Trienzbach)	1096
	Strömer (1131-1-C: Elz)	1131
	Groppe (1163-1-B: Elz; 1163-2-B: Trienzbach)	1163
	Großer Feuerfalter	1060
	Hirschkäfer	1083
	Grünes Besenmoos	1381

Erläuterung zur Beschriftung der Lebensstätten in Karte bzw. Legende (Gewässer)

1163-1-B	FFH-Code - laufende Nr. Erfassungseinheit - Erhaltungszustand
	Groppe - Erfassungseinheit Nr. 1 - Erhaltungszustand gut (B)

Lebensstätten: Entwicklungsziele

Entwicklungsziel für die folgenden FFH-Lebensstätten in der Elz ist die Verbesserung ihres Erhaltungszustands. Die Fläche liegt außerhalb des FFH-Gebiets.

	Bachneunauge, Groppe und Strömer	1096, 1131, 1163
--	----------------------------------	------------------

Artnachweise

	Großer Feuerfalter	1060
	Spanische Flagge*	1078*
	Hirschkäfer	1083
	Steinkrebs*	1093*
	Bachneunauge	1096
	Strömer	1131
	Groppe	1163
	Grünes Besenmoos	1381

* prioritäre FFH-Art

	Außergrenze des FFH-Gebiets
--	-----------------------------

Legende zur Maßnahmenkarte (1/3)

Maßnahmenempfehlungen

Hinweis: Auf der Karte sind Flächen mit Maßnahmenkombinationen dargestellt. Eine weitere Erläuterung der Einzelmaßnahmen erfolgt im Textteil anhand der Maßnahmenkürzel.

Erhaltungsmaßnahmen

	Mahd einmal jährlich ohne Düngung (M1)
	Mahd einmal jährlich ohne Düngung (M1) Ausstockung von älteren Waldbeständen (AW)
	Mahd einmal jährlich ohne Düngung (M1) Entfernung von Gehölzen (Gb)
	Mahd ein- bis zweimal jährlich mit Zulassung einer Düngung (M2)
	Mahd zwei- bis dreimal jährlich ohne Düngung (M3)
	Extensive Beweidung mit max. 1,4 RGV/ha (B1)
	Gehölzaufkommen/-anflug beseitigen (Gb) Verbuschung randlich zurückdrängen (Vz)
	Erhaltung von Querbauwerken (W5)
	Erhaltung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und Habitatstrukturen im Wald (F1)
	Maßnahmenkonzept Großer Feuerfalter
	Keine Maßnahme (KM)

Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Hinweis zu den Maßnahmenkürzeln der Einzelmaßnahmen: Erhaltungsmaßnahmen sind mit Großbuchstaben, Entwicklungsmaßnahmen mit Kleinbuchstaben gekennzeichnet.

	Erhaltung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und Habitatstrukturen (F1) Förderung der Naturverjüngung gesellschaftstypischer Arten (f3) Förderung lebensraumtypischer Habitatstrukturen im Wald (f4)
	zusätzlich zu den Maßnahmen von [I] Spezielle Artenschutzmaßnahmen (f6)
	zusätzlich zu den Maßnahmen von [I] Förderung einer lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung (f5) Spezielle Artenschutzmaßnahmen (f6)
	zusätzlich zu den Maßnahmen von [I] Spezielle Artenschutzmaßnahmen (f6) Müllbeseitigung (f7)
	Erhaltung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und Habitatstrukturen (F1) Selektives Zurückdrängen bestimmter Arten (f2)
	Erhaltung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und Habitatstrukturen (F1) Förderung einer lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung (f5)

Legende zur Maßnahmenkarte (2/3)

Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Hinweis zu den Maßnahmenkürzeln der Einzelmaßnahmen: Erhaltungsmaßnahmen sind mit Großbuchstaben, Entwicklungsmaßnahmen mit Kleinbuchstaben gekennzeichnet.

	Belassen der Steine, Kiese und Sande auf der Gewässersohle (W1) Sicherung eines ökologisch orientierten Mindestwasserabflusses (W3) Gewässerbaumaßnahmen nur außerhalb der Laichzeit der FFH-Arten (W7)
	zusätzlich zu den oben genannten Maßnahmen Überprüfung der Längsdurchgängigkeit von Fischaufstiegs-/abstiegsanlagen (W2) Naturnahe Gestaltung der Gewässersohle (W6) Keine Unterhaltungsmaßnahmen im Bereich der Aufwuchsplätze der Querder des Bachneunauges (W8) Überprüfung und gegebenenfalls Verbesserung der Wasserqualität (w13)
	zusätzlich zu den oben genannten Maßnahmen Überprüfung und gegebenenfalls Verbesserung der Wasserqualität (w13)
	zusätzlich zu den oben genannten Maßnahmen Überprüfung und gegebenenfalls Verbesserung der Wasserqualität (w13) Belassen oder Einbringen von Totholz in das Gewässerbett (w14)
	zusätzlich zu den oben genannten Maßnahmen Belassen oder Einbringen von Totholz in das Gewässerbett (w14)

	Belassen der Steine, Kiese und Sande auf der Gewässersohle (W1) Sicherung eines ökologisch orientierten Mindestwasserabflusses (W3) Gewässerbaumaßnahmen nur außerhalb der Laichzeit der FFH-Arten (W7) Überprüfung und gegebenenfalls Verbesserung der Wasserqualität (w13) Selektives Zurückdrängen von Konkurrenzpflanzen (f9)
	zusätzlich zu den oben genannten Maßnahmen Keine Unterhaltungsmaßnahmen im Bereich der Aufwuchsplätze der Querder des Bachneunauges (W8)
	zusätzlich zu den oben genannten Maßnahmen Keine Unterhaltungsmaßnahmen im Bereich der Aufwuchsplätze der Querder des Bachneunauges (W8) Entfernung oder Optimierung von Querbauwerken (Wanderungshindernissen) (w12)
	zusätzlich zu den oben genannten Maßnahmen Extensivierung von Gewässerrandstreifen (W4) Entfernung funktionsloser Uferbefestigungen (w9) Einbau von Strömungsenkern (w11) Belassen oder Einbringen von Totholz in das Gewässerbett (w14)

	Belassen der Steine, Kiese und Sande auf der Gewässersohle (W1) Sicherung eines ökologisch orientierten Mindestwasserabflusses (W3) Extensivierung von Gewässerrandstreifen (W4) Gewässerbaumaßnahmen nur außerhalb der Laichzeit der FFH-Arten (W7) Keine Unterhaltungsmaßnahmen im Bereich der Aufwuchsplätze der Querder des Bachneunauges (W8) Überprüfung und gegebenenfalls Verbesserung der Wasserqualität (w13)
	zusätzlich zu den Maßnahmen von [VIII] Aufhebung oder Reduzierung von Rückstauereichen (w10)
	zusätzlich zu den Maßnahmen von [VIII] Entfernung oder Optimierung von Querbauwerken (Wanderungshindernissen) (w12)
	zusätzlich zu den Maßnahmen von [VIII] Entfernung funktionsloser Uferbefestigungen (w9) Einbau von Strömungsenkern (w11)

Legende zur Maßnahmenkarte (3/3)

Entwicklungsmaßnahmen

	Mahd ein- bis zweimal jährlich ohne Düngung (m5)
	Mahd zwei- bis dreimal jährlich ohne Düngung (m6)
	Überprüfung und gegebenenfalls Verbesserung der Wasserqualität (w13)
	Selektives Zurückdrängen bestimmter Arten (f2)
	Müllbeseitigung (f7)
	Außergrenze des FFH-Gebiets